

Anlage**Zusatzfragebogen Lernförderung**

Vor- und Nachname des Kindes	
Geburtsdatum des Kindes	
Aktenzeichen (sofern bekannt)	
Name der Schule PLZ und Ort	
Klasse	

Teil I (vom Antragsteller auszufüllen)
(bei Minderjährigen von den Eltern/ Erziehungsberechtigten)

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter/dem Kreis Euskirchen das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- ☐ Ich habe keine Leistungen der Lernförderung bei Dyskalkulie oder Lese-Recht-schreibschwäche im Rahmen des §35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) für mich / mein Kind beantragt.
- ☐ Für den Fall eines Antrags aufgrund längerer Nichtteilnahme am Unterricht durch Unfall oder Krankheit für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.

Die Lernförderung meines Kindes soll bei folgendem Anbieter durchgeführt werden:

Name des Anbieters	
Adresse des Anbieters	

Ort, Datum

Unterschrift AntragstellerIn
gesetzliche (r) VertreterIn bei Minderjährigen

Teil II (von der Schule auszufüllen)

Es besteht Bedarf für eine zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern und für folgende Unterrichtseinheiten (UE) pro Fach:

☐ **Deutsch**

☐ 15 Unterrichtseinheiten ☐ 20 UE ☐ 25 UE ☐ 35 UE

☐ **Mathematik**

☐ 15 Unterrichtseinheiten ☐ 20 UE ☐ 25 UE ☐ 35 UE

☐ **Englisch**

☐ 15 Unterrichtseinheiten ☐ 20 UE ☐ 25 UE ☐ 35 UE

☐ **Latein**

☐ 15 Unterrichtseinheiten ☐ 20 UE ☐ 25 UE ☐ 35 UE

☐ **Französisch**

☐ 15 Unterrichtseinheiten ☐ 20 UE ☐ 25 UE ☐ 35 UE

☐ **Sonstiges:** _____

☐ 15 Unterrichtseinheiten ☐ 20 UE ☐ 25 UE ☐ 35 UE

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr und pro Fach).

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist:

☐ im folgenden Fach/ in den folgenden Fächern _____
ist nach derzeitigem Stand **von Erfolg** auszugehen.

☐ im folgenden Fach/ in den folgenden Fächern _____
ist nach derzeitigem Stand **nicht** von Erfolg auszugehen.

Vorrangigkeit anderer Leistungen der Schule:**Es wird bestätigt, dass**

☐ die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere kostenlose schulische Angebote gewährleistet werden kann.

☐ die bestehenden Angebote der Schule (Förderunterricht in der Schule o.ä.) bereits ausgeschöpft wurden.

Begründung der Lernförderung

Die Leistungen der Schülerin/des Schülers sind derzeit:

☐ nicht ausreichend

☐ ausreichend

☐ befriedigend oder besser, dennoch wird eine Lernförderung benötigt, weil:

Begründung des Bedarfs an Deutschförderung für Schülerinnen und Schüler deren Muttersprache nicht Deutsch ist (Sonderfall):

Die Schülerin bzw. der Schüler ist mit der Muttersprache _____ aufgewachsen.

☐ Trotz Deutschförderung in der Schule bestehen weiterhin Defizite, sodass eine zusätzliche angemessene Lernförderung (Deutschförderung) notwendig ist.

Ort, Datum

Unterschrift Schulleitung (oder Vertretung) und
Schulstempel